

# Sicherungsverwahrung

Die Bedeutung des Sachverständigen  
für die gerichtliche Prognoseentscheidung

Kathrein Becker



2009

---

Felix-Verlag • Holzkirchen/Obb.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XI
<b>A. Einleitung</b> .....	1
<b>B. Die Entwicklung der Sicherungsverwahrung und der verfahrensrechtlichen Bestimmungen zum Sachverständigen</b> .....	2
I. Einführung des zweispurigen Systems .....	2
1. Zielsetzung von Strafe und Maßregeln der Besserung und Sicherung .....	2
2. Ausgestaltung der Sicherungsverwahrung .....	4
3. Die Rolle des Sachverständigen .....	8
4. Zusammenfassender Überblick über die signifikanten Regelungen zur Sicherungsverwahrung .....	8
II. Erstes Gesetz und Zweites Gesetz zur Reform des Strafrechts .....	9
1. Reformziele .....	9
2. Änderungen der Normen zur Anordnung der Sicherungsverwahrung .....	11
3. Entwicklung der §§ 246 a und 80 a StPO .....	13
III. Änderungen der Gesetzeslage von 1998 bis zur heutigen Gesetzeslage .....	14
1. Änderungen der Gesetzeslage im Jahr 1998 .....	14
a) Kriminalpolitische Ausgangslage .....	15
b) Die wesentlichen Gesetzesänderungen .....	16
2. Aktivitäten der Landesgesetzgeber .....	19
3. Einführung der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung .....	19
4. Änderungen des JGG .....	20
5. Einschneidende Entscheidungen des BVerfG im Februar 2004 .....	21
6. Einführung der nachträglichen Sicherungsverwahrung .....	21
7. Erweiterung des Anwendungsbereiches des § 66 b StGB für „Altfälle“ .....	24
8. Ausweitung der nachträglichen Sicherungsverwahrung bei Verurteilungen nach Jugendstrafrecht .....	26
9. Die heutige Gesetzeslage zur Sicherungsverwahrung .....	28
IV. Statistische Zahlen zur Sicherungsverwahrung .....	30
1. Anzahl der Anordnungen .....	30
2. Die Veränderung der den Anordnungen zugrunde liegenden Anlassdelikte .....	33
V. Kapitelzusammenfassung .....	36

<b>C. Prognosen und Gutachten sowie die Entwicklung der Arbeitshypothesen</b> .....	38
I. Alltagsprognosen und Prognosen im Strafrecht.....	38
II. Die gerichtliche Prognose im Verfahren der Sicherungsverwahrung.....	40
1. Die Prognose im Rahmen der Anordnung der Sicherungsverwahrung	
gem. § 66 StGB .....	40
a) Prüfung der materiellen Voraussetzung gem. § 66 Abs. 1 Nr. 3 StGB .....	40
aa) Hang des Täters .....	41
bb) Erhebliche Taten .....	44
cc) Gefährlichkeit für die Allgemeinheit.....	44
b) Wahrscheinlichkeitsgrad der richterlichen Prognoseentscheidung .....	47
2. Prognosen im Rahmen der Folgeentscheidungen .....	49
a) § 67 c StGB .....	49
b) §§ 67 d Abs. 2, 67 e Abs. 1, 2 StGB .....	51
c) § 67 d Abs. 3 StGB .....	53
d) Wahrscheinlichkeitsgrad bei den Folgeentscheidungen .....	54
3. Geltung des In-dubio-pro-reo-Grundsatzes bei der Prognose .....	56
a) Im Anordnungsverfahren .....	57
aa) Anwendbarkeit bei den der Prognose zugrunde liegenden Tatsachen .....	57
bb) Anwendbarkeit bezüglich des Wahrscheinlichkeitsgrades .....	59
b) Bei den Folgeentscheidungen .....	60
III. Beauftragung eines Sachverständigen mit der Gutachtenerstattung .....	60
1. Im Rahmen der Anordnung der Sicherungsverwahrung .....	61
2. Im Rahmen der Folgeentscheidungen.....	64
IV. Mindestanforderungen an Prognosegutachten .....	67
1. Durch die Rechtsprechung festgeschriebene Mindestanforderungen.....	67
2. Qualitätsanforderungen der fachspezifischen Literatur .....	72
3. Schlussfolgerungen für die Überprüfung von Prognosegutachten .....	76
V. Verwertung eines Prognosegutachtens in der richterlichen Entscheidung.....	76
<b>D. Empirische Untersuchung</b> .....	79
I. Zusammenfassende Problemdarstellungen und Formulierung der	
Fragestellungen für die Untersuchung.....	79
1. Erste Problematik: Aussagen in Sachverständigengutachten zum	
Hangmerkmal .....	79
2. Zweite Problematik: Übernahme des Ergebnisses eines	
Sachverständigen-Prognosegutachtens ohne Überprüfung durch das	
Gericht.....	81

---

II. Beantwortung der Fragestellungen auf der Grundlage des bisherigen Wissensstandes.....	82
1. Erste Problematik: Aussagen in Sachverständigengutachten zum Hangmerkmal .....	82
2. Zweite Problematik: Übernahme des Ergebnisses eines Sachverständigen-Prognosegutachtens ohne Überprüfung durch das Gericht .....	83
III. Zusammenfassende Darstellung der Hypothesen .....	85
IV. Methodisches Vorgehen bei der Untersuchung.....	86
1. Beschreibung des zugrunde liegenden Aktenmaterials.....	86
2. Die Auswertung der Gefangenenpersonalakten .....	88
3. Aussagekraft der Untersuchung .....	90
V. Untersuchung der Gutachten und der gerichtlichen Entscheidungen .....	91
1. Proband A.....	91
a) Darstellung des Akteninhalts.....	91
b) Überprüfung der Hypothesen .....	94
aa) Untersuchung der ersten und zweiten Hypothese.....	94
bb) Untersuchung der dritten und vierten Hypothese.....	94
2. Proband B.....	96
a) Darstellung des Akteninhalts.....	96
b) Überprüfung der Hypothesen .....	98
aa) Untersuchung der ersten und zweiten Hypothese.....	98
bb) Untersuchung der dritten und vierten Hypothese.....	98
3. Proband C.....	99
a) Darstellung des Akteninhalts.....	99
b) Überprüfung der Hypothesen .....	102
aa) Untersuchung der ersten und zweiten Hypothese.....	102
bb) Untersuchung der dritten und vierten Hypothese.....	102
4. Proband D.....	104
a) Darstellung des Akteninhalts.....	104
b) Überprüfung der Hypothesen .....	106
aa) Untersuchung der ersten und zweiten Hypothese.....	106
bb) Untersuchung der dritten und vierten Hypothese.....	106
5. Zusammenfassung und Ergebnis.....	107
a) Aussagen in Sachverständigengutachten zum Hangmerkmal.....	107
b) Übernahme des Ergebnisses eines Sachverständigen-Prognosegutachtens ohne Überprüfung durch das Gericht .....	109

<b>E. Diskussion und Gesamtergebnis</b> .....	112
I. Forderungen an die Rechtsprechung .....	112
II. Forderungen an den Gesetzgeber .....	114
<b>Anhang</b> .....	117
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	127
<b>Rechtsprechungsverzeichnis</b> .....	141